

Zehnter „Muchstock“-Bandwettbewerb steht vor dem Finale

## Die glorreichen Vier

**Der Bandwettbewerb „Muchstock“ steht kurz vor dem Finale. Vier Bands, davon eine aus Siegburg, treten am 26. September, zur Endrunde in der Mucher Sülzberghalle an. Der Wettbewerb jährt sich zum zehnten Mal.**

VON CLAUDIA KÖNSGEN

**Much** - „Die zehnte Auflage des »Muchstock«-Bandcontests war eine der erfolgreichsten“, resümiert Stephan Bruns, Geschäftsführer vom Verein Rockforum Muchstock, kurz vor der Endrunde des Bandwettbewerbs. Das ist gleichzeitig das Landesfinale von „Local Heroes“, dem größten Bandwettbewerb auf Bundesebene. Die Neuerungen im Jubeljahr wie die Interabstimmung und das Bandcoaching haben sich nach Bruns' Ansicht bewährt und sollen beibehalten werden.



*Ist er nicht „handsome“ (= gut aussehend): Sänger Tobias Schenkel von der Band „Johnny Handsome“ aus Siegburg. Die Combo spielt im „Muchstock“-Finale, für das Organisator Stephan Bruns wirbt.*

(Bild: Claudia Könsgen)

Angefangen habe alles in einem Kirmeszelt, erinnert sich derweil der „Muchstock“-Gründer Hans Petri. 170 Bands aus ganz Nordrhein-Westfalen hatten sich diesmal für den Musikwettbewerb beworben - das sind so viele wie noch nie. Davon haben sich 50 für das dieses Jahr zum ersten Mal eingerichtete Online-Voting qualifiziert. Vor allen sechs Vorrundenkonzerten hatten Musikfreunde via Internet auf den „Muchstock“-Seiten Gelegenheit, für die Band abzustimmen, die sie live in der „Soundbox“ hören wollten. Mehr als 15 000 Mal wurde von diesem virtuellen Stimmrecht gebrauch gemacht. 18 Bands schafften es schließlich in die „Soundbox“.

„Durch diese Neuerung waren die Konzerte besser besucht als früher und das Echo für »Muchstock« insgesamt größer“, erzählt Bruns. „Das Voting war für uns ein Durchbruch“, fügt Petri hinzu. Von den drei Bands, die in jeder Vorrunde auftreten durften, konnte immer nur eine weiterkommen. Die sechs Vorrunden-Sieger belohnte schließlich ein professionelles Bandtraining, bevor sie gestärkt in Sachen Songwriting und Performance zum Halbfinale antreten durften, um das Gelernte umzusetzen. „Die Coaching-Maßnahmen waren erfolgreich, denn schon während des Trainings konnte man spüren, wie die jungen Musiker die Anregungen annahmen“, urteilt der „Muchstock“-Geschäftsführer.

18.9.2009

Am besten kamen in den beiden Halbfinalen die Lokalhelden Johnny Handsome aus Siegburg, Kirow (Bochum / Essen), Liquid Lightning (Düsseldorf) und Jim Twenty (Köln) an. Alle vier Bands wurden von Publikum und Jury ins Finale gewählt, das gleichzeitig das Landesfinale von „Local Heroes“ ist. Eine Jury bestimmt, wer zum Bundeshalbfinale nach Berlin bei Europas größter Jugendmesse, der „You“, reist und dort am 11. Oktober auftritt. Das Publikum wählt traditionell den „Muchstock“-Sieger. Den Zuschauer erwartet außerdem als Opener die Band Bugs alive, die den „Muchstock“-Wettbewerb für Schüler gewonnen hat. Ebenso wie die Headliner Tormentor aus Siegburg spielen Bugs alive außer Konkurrenz. Das Rahmenprogramm wird komplettiert durch die Vergabe des „Junge Zeiten“-Songtextpreises, ausgeschrieben vom „Rhein-Sieg-Anzeiger“.

Zum Finale erwartet werden 500 Zuschauer. Da sich die Neuerungen mit Online-Voting und Bandcoaching bewährt haben, sollen sie im kommenden „Muchstock“-Jahr weitergeführt werden - das erst dank eines neuen Geldgebers finanziert werden konnte.

„Allerdings steht hinter der Finanzierung des nächsten Contests und des Coachings ein großes Fragezeichen“, räumt Stephan Bruns ein. Er hofft, dass das Finale gut läuft, wieder Sponsoren und ehrenamtliche Helfer gewonnen werden können, um die Bandförderung im elften Jahr am Leben zu halten.

**Das „Muchstock“-Finale** findet am Samstag, 26. September, ab 18 Uhr in der Sülzberghalle, Klosterstraße 4, statt. Die Eintrittskarten kosten im Vorverkauf acht Euro, an der Abendkasse dann zehn Euro.

## Hintergrund

## Die Historie

**Offiziell als** Nachwuchsbandwettbewerb an den Start gegangen ist „Muchstock“ im Jahr 2000. In der ersten Zeit fanden die Konzerte in einem Festzelt auf der Mucher Kirmes statt - das allerdings mit prominentem Besuch. „Der frühere Box-Weltmeister Henry Maske war der Schirmherr des Contests und in den ersten Jahren immer live dabei“, erzählt der Wettbewerbsvater Hans Petri. Maske habe dann eine Ansprache gehalten und den Sieger verkündet. Auch der Schlagerbarde und Nusseckenpapst Guildo Horn war zu Gast, und der Mucher Bürgermeister Alfred Haas saß in der Jury, zählt Petri auf.

**An richtige Pannen** kann er sich nicht erinnern, „außer dass bei einer Siegerehrung der Pokal fehlte und improvisiert werden musste“. Ein bisschen stolz macht es den „Muchstock“-Gründer schon, dass im Wahlprogramm von Bürgermeister Haas\*\*) für den Bandwettbewerb geworben wird, um die Kultur und Jugend in Much und dem Rhein-Sieg-Kreis zu fördern. (ck)

\*\*) Wahlprogramm 2009 der CDU-Much (hp)

## Die Gewinner

**Das sind die Gewinner** des „Muchstock“-Bandwettbewerbs der vergangenen zehn Jahre:

2000: Dryade  
2001: 4Backwoods  
2002: .entropy  
2003: Sane?  
2004: Finn  
2005: Zoma  
2006: Trustgame  
2007: Vorrunde  
2008: Tormentor

18.9.2009

<http://www.rhein-sieg-anzeiger.ksta.de/html/artikel/1246883926487.shtml>[www.muchstock.de](http://www.muchstock.de)

## Interview

## Von der Erfahrung profitiert

Wer mal dabei war, hat viel davon, findet eine Teilnehmerband

**Simon Pützstück (26) ist Sänger der Gruppe Dryade. Die Hennefer Band hat im Jahr 2000 als erste den „Muchstock“-Bandcontest gewonnen.**

*RHEIN-SIEG-ANZEIGER: Simon, Kannst Du Dich noch an Euren Auftritt in Much erinnern? Was hat der Wettbewerb Euch gebracht?*

SIMON PÜTZSTÜCK: Das Konzert stieg damals noch in einem Festzelt. Bei der Siegerehrung war es super, dass Henry Maske uns den Preis überreicht hat. Wir gewannen außerdem eine Studio-session, um Songs aufzunehmen. Der Erfolg in Much hat uns damals sehr geholfen. Wir wurden regional noch bekannter und konnten den Titel „Erster »Muchstock«-Sieger“ in unsere Band-Biografie aufnehmen. Das hat uns möglicherweise geholfen, als wir uns mit Dryade bei anderen Bandcontests beworben haben. Und dort haben wir natürlich wieder von den Erfahrungen aus Much profitiert.

*Was ist aus Dryade geworden?*

PÜTZSTÜCK: Dryade lebt! Und das nun schon seit 13 Jahren. Wir haben uns stetig weiterentwickelt. Die Band hat seit Muchstock einen neuen Keyboarder und einen zweiten Gitarristen bekommen. Auch hat sich unser Musikstil etwas verändert. Wir sind weg vom Pop und hin zum Rock gegangen. Jetzt können die Leute bei unserem melodiosen College Rock mitsingen und mitspringen.

*Was sind die Highlights in Eurer Band-Biografie?*

PÜTZSTÜCK: Wir haben einige Nachwuchswettbewerbe gewonnen und sind 2005 zur besten Nachwuchsband in NRW gewählt worden. Besondere Highlights für Dryade waren Konzerte auf der Rheinkultur, auf dem Weltjugendtag und mit „Wir sind Helden“. Im Radio wurden unsere Lieder auch schon gespielt. Neben einer Live-DVD haben wir im vergangenen Jahr unserer fünftes Album („Five“) herausgebracht.



Simon Pützstück

Die Fragen stellte  
Claudia Könsgen